

Merkblatt: Familienzulagen für Kinder mit Wohnsitz im Ausland (Stand 1. Januar 2025)



Familienausgleichskasse
Zürcher Krankenhäuser

Geschäftsstelle c/o Turicum Treuhand- und
Steuerberatungsgesellschaft
Baumackerstrasse 24, 8050 Zürich
Tel. 044 487 34 68
alexandra.schweizer@turicum-treuhand.ch
www.fakvzk.ch

1 Grundsatz

Die Angaben in diesem Merkblatt gelten für **erwerbstätige** Mütter und Väter, die obligatorisch in der AHV versichert sind und Kinder mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz haben.

2 Anspruchsvoraussetzung

Für Kinder mit Wohnsitz im Ausland werden Familienzulagen ausbezahlt, soweit zwischenstaatliche Vereinbarungen dies vorsehen und sofern:

- a) nicht schon im Ausland Anspruch auf eine Familienzulage besteht
- b) der Anspruch in der Schweiz auf einer Erwerbstätigkeit beruht
- c) die Familienzulage für ein leibliches oder adoptiertes Kind bestimmt ist

Bei der Regelung des Anspruchs auf Familienzulagen sind aus Schweizer Sicht drei Kategorien von Staaten zu unterscheiden:

- EU/EFTA-Staaten
- Staaten mit Sozialversicherungsabkommen
- Staaten ohne Sozialversicherungsabkommen

3 EU/EFTA-Staaten

Bürgerinnen und Bürger eines EU-Staats erhalten Familienzulagen für ihre Kinder, wenn diese Wohnsitz in einem EU-Staat haben.

Der **EU** gehören folgende Staaten an:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern.

Bürgerinnen und Bürger eines EFTA-Staats erhalten Familienzulagen für ihre Kinder, wenn diese Wohnsitz in einem EFTA-Staat haben.

Der **EFTA** gehören neben der Schweiz folgende Staaten an: Island, Norwegen, Fürstentum Liechtenstein.

4 Staaten mit besonderen Bestimmungen Grossbritannien (Vereinigtes Königreich)

Britische Staatsangehörige haben seit 1. Januar 2021 keinen Anspruch mehr auf neue Zulagen für Kinder im Ausland. Auch Schweizerinnen und Schweizer sowie EU-Bürgerinnen und EU-Bürger erhalten keine neuen Zulagen mehr für Kinder in Grossbritannien.

Ausnahme: Wer am Stichtag 31. Dezember 2020 Anspruch hatte auf Zulagen für ein Kind in Grossbritannien, erhält weiterhin Zulagen, auch für Kinder, die nach dem Stichtag geboren werden.

Slowenien

Slowenische Staatsangehörige haben aufgrund eines Sozialversicherungsabkommens unabhängig vom Wohnsitz ihrer Kinder Anspruch auf Familienzulagen.

Bosnien und Herzegowina

Seit 1. September 2021 haben Staatsangehörige dieses Landes aufgrund eines neuen Sozialversicherungsabkommens keinen Anspruch mehr auf Zulagen für Kinder im Ausland. Vorher hatten sie aufgrund eines älteren Abkommens unabhängig vom Wohnsitz ihrer Kinder Anspruch auf Zulagen.

5 Übrige Staaten mit Sozialversicherungsabkommen

Staatsangehörige von Australien, Chile, China, Israel, Kanada/Quebec, Nordmazedonien, der Philippinen, San Marino, der Türkei, Uruguay und der USA haben keinen Anspruch auf Zulagen für Kinder mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz.

6 Alle anderen Staaten

Staatsangehörige von Ländern ohne Sozialversicherungsabkommen mit der Schweiz können für ihre Kinder mit Wohnsitz im Ausland keine Familienzulagen beziehen.

7 Kinder entsandter Personen

Arbeitnehmende, die im Ausland arbeiten und gemäss Artikel 1a Absatz 3 bst. a AHVG obligatorisch versichert sind, sowie für einen Schweizer Arbeitgeber im Ausland arbeitende Personen, die aufgrund eines internationalen Abkommens in der AHV versichert sind, gelten AHV-rechtlich als entsandte Personen.

Sie haben für leibliche und adoptierte Kinder unabhängig vom Wohnsitz der Kinder Anspruch auf Familienzulagen, soweit nicht bereits dort Anspruch auf Familienzulagen besteht.

Die Höhe der Zulagen für Kinder entsandter Personen wird in drei Abstufungen der Kaufkraft im Wohnsitzstaat des Kindes angepasst. Den genauen Betrag ermittelt der Online-Rechner auf www.svazurich.ch.

8 Wo sind Familienzulagen zu beantragen?

Erwerbstätige Eltern beantragen Familienzulagen in dem Staat, in dem sie erwerbstätig sind, selbst wenn sie oder ihre Kinder in einem anderen Land wohnen.

Sind die Eltern in verschiedenen Staaten erwerbstätig, so sind die Familienzulagen in dem Staat zu beantragen, in dem die Kinder wohnen und ein Elternteil arbeitet. Dabei sind Differenzzahlungen möglich.

9 Internationale Differenzzahlungen

Differenzzahlungen gleichen den Unterschied zwischen einer ausländischen und einer schweizerischen Familienzulage aus.

Beispiel:

Der Vater wohnt und arbeitet in der Schweiz. Die Mutter arbeitet und lebt mit den Kindern in einem EU-Land. Die Mutter muss den Anspruch im EU-Land geltend machen (vgl. Ziffer 4). Sollten diese Zulagen tiefer sein als die entsprechenden kantonalen Ansätze in der Schweiz, erhält der Vater eine Differenzzahlung.

Die Abrechnung einer Differenzzahlung über die Landesgrenzen erfolgt einmal jährlich, in der Regel nach Ablauf des Kalenderjahres oder bei einem Stellenwechsel. Die für diese Periode am Wohnsitz bezogenen Zulagen müssen durch die zuständige ausländische Stelle/Behörde offiziell bestätigt werden (in der EU mittels des Formulars E411). Der schweizerische Arbeitgeber hat diese Bestätigung seiner Familienzulage ausgleichskasse einzureichen.

Rechenbeispiele finden sich in der Wegleitung zum Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZWL).

10 Übersicht über Zulagenansprüche für Kinder mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz (Stand 1. Januar 2025)

Staatsangehörigkeit der Mutter bzw. des Vaters	Wohnstaat des Kindes	Berechtigung zu Zulagen
Schweiz	EU	ja
	EFTA	
	Grossbritannien (vor 1.1.2021)	
	Bosnien und Herzegowina (vor 1.9.2021)	
	Grossbritannien (seit 1.1.2021)*	nein
EU (ohne Slowenien)	Bosnien und Herzegowina (seit 1.9.2021)	
	übrige Staaten	
	EU	ja
	Grossbritannien (vor 1.1.2021)	
EFTA (ohne Schweiz)	Grossbritannien (seit 1.1.2021)*	nein
	übrige Staaten	
	EFTA	ja
Grossbritannien (seit 1.1.2021)	übrige Staaten	nein
Grossbritannien (vor 1.1.2021)	alle Staaten*	nein
Slowenien	EU, Grossbritannien	ja
	übrige Staaten	nein
Bosnien und Herzegowina (seit 1.9.2021)	alle Staaten	ja
Bosnien und Herzegowina (vor 1.9.2021)	alle Staaten	nein
Übrige Staaten	alle Staaten	ja
		nein

*Ausnahme: Wer am Stichtag 31. Dezember 2020 Anspruch hatte auf Zulagen für ein Kind in Grossbritannien, kann weiterhin Zulagen beziehen, auch für Kinder, die nach dem Stichtag geboren werden.